

**Ordnung der Universität Trier für die Prüfung
im Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften
(Environmental Sciences)**

Vom 15. September 2009

Geändert am 13. Juni 2012

geändert am 16. Juli 2012

geändert am 09.12.2013

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167), BS 223-41 geändert durch das Erste Landesgesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 19. Dezember 2006 (GVBl S. 438), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs VI Geographie/Geowissenschaften der Universität Trier am 31.10.2007 die folgende Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften beschlossen. Diese Ordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur mit Schreiben vom 3. September 2009, Az: 9526 Tgb. Nr.: 155/08 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhalt

§ 1 Geltungsbereich, akademischer Grad

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

§ 3 Gliederung und Profil des Studiums

§ 4 Studienumfang

§ 5 Prüfungsausschuss

§ 6 Beisitzerinnen und Beisitzer

§ 7 Modulprüfungen

§ 8 Mündliche Prüfungen

§ 9 Schriftliche Prüfungen

§ 10 Praktische Prüfung

§ 11 Bachelorarbeit

§ 12 Zeugnis

§ 13 In-Kraft-Treten

Anhang: Modulplan

§ 1 Geltungsbereich, akademischer Grad

(1) Diese Ordnung regelt die Prüfung im Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences) des Fachbereichs VI an der Universität Trier auf der Grundlage der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge an der Universität Trier.

(2) Nach erfolgreich absolviertem Studium und bestandener Prüfung verleiht der Fachbereich VI den akademischen Grad eines „Bachelor of Science (B.Sc.)“. Dieser Hochschulgrad darf dem Namen der Absolventin oder des Absolventen beigefügt werden.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

Über die in § 2 der Allgemeinen Prüfungsordnung für den Bachelor geregelten Zugangsvoraussetzungen werden Kenntnisse der englischen Sprache vorausgesetzt.

§ 3 Gliederung und Profil des Studiums

Der Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences) wird als 1-Fach-Studium (Kernfach) angeboten.

§ 4 Studiumumfang

(1) Der zeitliche Gesamtumfang in Semesterwochenstunden (=SWS) der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen (Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen) beträgt zwischen 137,7 SWS und 142,7 SWS. Näheres hierzu ist im Anhang (Modulplan) geregelt.

(2) Über die in Absatz 1 aufgeführten Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen hinaus ist ein 8-wöchiges Industriepraktikum / Betriebspraktikum / Berufspraktikum zu absolvieren. Die Pflicht zur Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden; das zuständige Fach verpflichtet sich, die Studierenden bei der Wahl eines Praktikumsplatzes und der Durchführung des Praktikums zu unterstützen.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Für die Organisation der Prüfungen und die durch diese Ordnung festgelegten Aufgaben wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Ihm gehören fünf Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer an, sowie je ein Mitglied aus der Gruppe der Studierenden, aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und aus der Gruppe der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Leiterin oder der Leiter des Hochschulprüfungsamtes oder des Prüfungsamtes des Fachbereichs ist beratendes Mitglied.

(2) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die oder der Vorsitzende sowie deren bzw. dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter werden vom zuständigen Fachbereichsrat gewählt. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt drei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr. Die Wiederwahl eines Mitglieds ist möglich. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für die restliche Amtszeit gewählt. Die oder

der Vorsitzende sowie deren oder dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter müssen Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer sein.

- (3) Der Prüfungsausschuss entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder; bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der oder des Vorsitzenden den Ausschlag.
- (4) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses führt die Geschäfte des Prüfungsausschusses. Die Durchführung der Prüfungsverwaltung wird von der oder von dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in Zusammenarbeit mit der Leiterin oder dem Leiter des zuständigen Prüfungsamtes geregelt.
- (5) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind der oder dem betroffenen Studierenden unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
- (6) Die Zuständigkeit für die ordnungsgemäße Durchführung des Bachelorstudienganges wird dem Fachbereich VI übertragen. Soweit Zuständigkeiten anderer Fächer und Fachbereiche betroffen sind, erfüllt er seine Aufgaben gemäß § 7 Abs. 3 Allgemeine Prüfungsordnung für den Bachelor im Benehmen mit den jeweils zuständigen Einrichtungen und deren Gremien. Die Geschäftsführung für den Bachelorstudiengang obliegt dem Prüfungsausschuss für Bachelorstudiengänge des Fachbereichs VI.

§ 6 Beisitzerinnen und Beisitzer

Die Beisitzerinnen oder Beisitzer werden von den jeweiligen Fachprüferinnen oder Fachprüfern bestimmt.

§ 7 Modulprüfungen

- (1) Die Art der Modulprüfungen der einzelnen Module sind im Anhang (Modulplan) geregelt. Sofern mehrere Prüfungsformen zulässig sind, wird dies zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
- (2) Der Stellenwert der Note in der Endnote entspricht dem Anteil der Leistungspunkte gemäß Modulplan an der für den Bachelorabschluss insgesamt zu erwerbenden Zahl der Leistungspunkte der für die Endnote relevanten Module sowie der Bachelorarbeit.

§ 8 Mündliche Prüfungen

- (1) Im Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences) werden mündliche Prüfungen als Gruppenprüfungen (max. 4 Kandidatinnen bzw. Kandidaten) oder als Einzelprüfungen durchgeführt.
- (2) Im Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences) dauern mündliche Prüfungen mindestens 15 höchstens 30 Minuten pro Kandidatin oder Kandidat.

§ 9 Schriftliche Prüfungen

- (1) Im Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences) wird die Bearbeitungszeit der schriftlichen Prüfungen im Modulplan geregelt.
- (2) Im Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences) steht für die Bearbeitung von Hausarbeiten der Zeitraum von vier Wochen zur Verfügung.
- (3) Schriftliche Prüfungen können ganz oder teilweise auch im Antwort-Wahl-Verfahren ("Multiple-Choice- (MC-)Verfahren) durchgeführt werden. Der im MC-Verfahren geprüfte Teil einer Klausur ist separat zu bewerten. Der Bewertungsschlüssel ist in der Klausur offen zu legen.

Eine MC-Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 50 Prozent der möglichen Bewertungspunkte erreicht wurden oder wenn die von einem Prüfling erzielte Punktezahl um nicht mehr als 15 Prozent die durchschnittlich erreichte Bewertungspunktzahl aller Teilnehmenden einer Klausur unterschreitet, die innerhalb der Regelstudienzeit erstmals an der Prüfung teilgenommen haben.

Wurde die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestpunktzahl erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn mindestens 50 aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn mindestens 25 aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen wurden. Bei einer schriftlichen Prüfung, die nur zum Teil als MC-Prüfung durchgeführt wird, errechnet sich die Gesamtnote der Klausur sich aus dem gewichteten Noten-Mittelwert der beiden Klausurteile (MC-Prüfung und Klausurfragen), wobei die Gewichtung entsprechend der für die beiden Teile vorgesehenen Bearbeitungszeit oder des Anteils an der in der Prüfung zu erzielenden Gesamtpunktzahl erfolgt.

§ 10 Praktische Prüfung

Im Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences) dauern praktische Prüfungen höchstens zwei Stunden. Die genaue Dauer ist im Modulplan festgelegt.

§ 11 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit darf mit Zustimmung der oder des Prüfungsausschussvorsitzenden auch außerhalb der Universität Trier ausgeführt werden, wenn sie von einer Prüferin oder Prüfer gemäß § 8 Abs. 2 Allgemeine Prüfungsordnung für den Bachelor des für das betreffende Fach zuständigen Fachbereichs der Universität Trier betreut werden kann.
- (2) Die Bachelorarbeit beträgt 12 LP.

§ 12 Zeugnis

Die Namen der Betreuerinnen bzw. der Betreuer der Bachelorarbeit werden im Zeugnis aufgeführt.

§ 13 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier in Kraft.

Trier, den 15. September 2009

Der Dekan

des Fachbereichs VI

Geographie/Geowissenschaften

der Universität Trier

Univ.-Prof. Dr. Ingo Eberle



Anlage

Anhang

Bachelor Studiengang Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences)

A. Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

keine

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| Gesamtumfang: | 137,7 bis 142,7 SWS, davon |
| • Pflichtlehrveranstaltungen: | 114,7 SWS |
| • Wahlpflichtlehrveranstaltungen: | 23 bis 28 SWS |

2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

2.1. Pflichtmodule

Modul-Nr.	Bezeichnung	Dauer in Sem.	SWS	LP	Art und Dauer Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen
BA6UGW001	Einführung in die Umweltwissenschaften	1	5	5	Hausarbeit
BA6UGW002	Grundlagen der Geologie, Mineralogie & Sedimentologie	1	8,2	10	Klausur (120 Min)
BA6UGW003	Grundlagen der Meteorologie und Hydrologie	2	8	10	Klausur (120 Min.)
BA6UGW004	Grundlagen der Chemie	1	6	5	Klausur (90 Min.)
BA6UGW005	Quantitative Methoden in den Umweltwissenschaften	2	10	10	Klausur (120 Min.)
BAUGW006	Grundlagen der Bodenkunde und Bodenverbreitung	2	8	10	mündliche Prüfung (15 Min.)
BA6UGW007	Klimasystem: Atmosphäre und hydrologischer Kreislauf	2	7	10	Klausur (120 Min.)
BA6UGW008	Chemische Prozesse in der Umwelt	2	10	10	Klausur (90 Min.)
BA6UGW009	Morphologie & Taxonomie von Gefäßpflanzen	1	5	5	Klausur (120 Min.)
BA6UGW010	Umweltfernerkundung	2	8	10	Klausur (120 Min.)
BA6UGW011	Instrumentelle Analytik I	1	3	5	Klausur (60 Min.)
BA6UGW012	Ökologische Standortsbewertung	1	11	10	Hausarbeit
BA6UGW013	Geomorphologische Prozesse und Strukturen	1	4	5	Klausur (60 Min.)
BA6UGW014	Umweltbewertungskonzepte	1	4	5	Hausarbeit mit Präsentation
BA6UGW015	Schadstoffchemodynamik	1	4,5	5	Klausur (60 Min)
BA6UGW016	Umweltphysikalische Messmethoden	1	4	5	mündliche Prüfung (15 Min.)
BA6UGW017	Umweltrecht I	1	4	5	Klausur (120 Min.)
BA6UGW018	Umweltwissenschaftliche Projektstudie	2	4	5	Hausarbeit mit Präsentation
BA6UGW019	Berufspraktikum	1	0	8	Abschlussbericht (unbenotet)
BA6UGW020	Bachelorarbeit	1	1	12	Bachelorarbeit

2.2 Wahlpflichtmodule (= 30 LP)

Modul-Nr.	Bezeichnung	Dauer in Sem.	SWS	LP	Art und Dauer Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevante Studienleistungen
BA6UGW021	Grundlagen der Biochemie, Physiologie und Ökotoxikologie	1	5	5	Klausur (90 Min.)
BA6UGW022	Räumliche Planung und Entwicklung	1	4	5	Klausur (45 Min.)
BA6UGW023	Einführung in das Planungsrecht	1	4	5	Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit(15 Min.)
BA6UGW024	Umweltsystemmodellierung	1	4	5	Hausarbeit
BA6UGW025	Anwendungen der Geoinformatik	1	4	5	Hausarbeit
BA6UGW026	Einführung in die wissenschaftliche Programmierung und Datenanalyse	1	4	5	Hausarbeit
BA6UGW027	Umweltanalytik	1	7	5	Klausur (60 Min.)
BA6UGW028	Grundlagen der Ökologie	1	4	5	Klausur (90 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (15 Min.)
BA6UGW029	Freilandökologie und Artenkenntnis der Tiere	1	4	5	Klausur (60 Min.)
BA6UGW030	Grundlagen der Bodenbiologie	1	4	5	mündliche Prüfung (20 Min.)
BA6UGW031	Methoden der satellitengestützten Erdbeobachtung	1	4	5	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit
BA6UGW032	Geovisualisierung I	1	4	5	Portfolio
BA6UGW033	Meteorologische Umweltbewertung	1	3	5	mündliche Prüfung (15 Min.) oder Hausarbeit
BA6UGW034	Umweltrecht II	1	4	5	Klausur (120 Min.)

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Bachelor-Studienganges Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences).

Artikel 2

Studierende, die vor dem Wintersemester 2013/2014 für den Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences) eingeschrieben worden sind, studieren nach der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences) in der Fassung vom 16. Juli 2012 oder, sofern sie vor dem Wintersemester 2012/2013 eingeschrieben wurden und nicht die Anwendung der Ordnung der Universität Trier in der Fassung vom 16. Juli 2012 beantragt haben, nach der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences) in der Fassung vom 13. Juni 2012.. Auf Antrag können sie nach der Prüfungsordnung in der Fassung dieser Änderungsordnung studieren. In diesem Fall entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall, welche der bisher erbrachten Leistungen auf die nach der Prüfungsordnung in der Fassung dieser Änderungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen angerechnet werden. Der Antrag auf Anwendung der Prüfungsordnung in dieser Fassung ist unwiderruflich. Wiederholungsprüfungen sind nach der Prüfungsordnung in der Fassung abzulegen, in der die zu wiederholende abgelegt wurde.

Prüfungen nach der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences) in der Fassung vom 16. Juli 2012 können letztmalig im (Sommersemester 2016) abgelegt werden.

Artikel 3

Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier- Amtliche Bekanntmachungen in Kraft. Sie findet auf alle Studierenden Anwendung, die ab dem Wintersemester 2013/2014 für den Bachelorstudiengang Umweltgeowissenschaften (Environmental Sciences) erstmalig an der Universität Trier eingeschrieben werden.

Trier, den 9.12.3013

Die Dekanin
des Fachbereichs VI Raum- und Umweltwissenschaften
der Universität Trier

Univ.-Prof. Dr. Brunhilde Blömek